

geleistet haben. Das alles hat dazu geführt, daß ich heute hier vor dem Forum des VIII. Parteitages sagen kann: Unser Plan ist erfüllt und übererfüllt. Zum 31. Mai haben wir 42,1 Prozent unserer Jahresproduktion gebracht. (Beifall.)

Jetzt geht unser Kampf darum, die Ergebnisse in der Planerfüllung weiter auszubauen und vor allem die Auslieferung qualitäts- und vertragsgerecht zu sichern, die Kosten zu senken und uns so weiter als zuverlässiger Partner der Volkswirtschaft zu bewähren.

Liebe Genossinnen und Genossen! Angesichts erster Ergebnisse bei der Verbesserung unserer Arbeit ist es mir ein Bedürfnis, im Auftrag aller Angehörigen unseres Werkes hier von der Tribüne des Parteitages Genossen Breshnew zu bitten, den Arbeitern und Ingenieuren des Metallurgischen Kombines Kriwoi Rog, des Werkes „Hammer und Sichel“ in Moskau, den Instituten für Schwarzmetallurgie in Moskau und Donezk sowie dem Institut für Stähle und Legierungen in Moskau, den heißesten Dank für die brüderliche, uneigennützig und schnelle Hilfe bei der Überwindung der bei uns eingetretenen Schwierigkeiten zu übermitteln. (Beifall.)

Jawohl, Genossen, die richtungweisenden, der realen Lage entsprechenden Beschlüsse unserer Parteiführung, die freundschaftliche Zusammenarbeit mit den Genossen in der Sowjetunion, der kämpferische Standpunkt eines jeden Parteimitgliedes im Werk und seine enge Verbindung mit den Werktätigen und die fleißige Arbeit unserer Kollegen, das war und ist der Weg, auf dem wir zur Stabilisierung des Werkes, zur Herausbildung des eigenen Parteistandpunktes vorangegangen sind und auf dem wir weiter vorangehen werden. Das ist auch die Kraft, die uns die Gewißheit gibt, die Aufgaben des VIII. Parteitages erfolgreich zu erfüllen. (Beifall.)

Tagungsleiter *Alfred Neumann*: Das Wort erhält die Genossin Johanna Töpfer.

*Johanna Töpfer, stellvertretende Vorsitzende des Bundesvorstandes des FDGB*: Liebe Genossinnen und Genossen! Verehrte Gäste! Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit unserer Partei steht der arbeitende Mensch, seine Leistungen, seine materiellen und geistigen Bedürfnisse, stehen die weitere Entwicklung unserer sozialistischen Gesellschaft und die ständige Festigung unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht. Dieser Geist spricht aus